

Marktvorschau

25. November bis 25. Dezember

Zuchtrinder	
1.12.	Greinbach, 10.45 Uhr
6.12.	St. Donat, 11 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
29.11.	Greinbach, 11 Uhr
6.12.	Traboch, 11 Uhr
13.12.	Greinbach, 11 Uhr
20.12.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Okt.'22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in%
Jänner	108,5	113,9	+5,0
Februar	109,1	115,3	+5,8
März	110,3	117,7	+6,8
April	110,1	118,0	+7,2
Mai	110,5	119,0	+7,7
Juni	111,0	120,6	+8,7
Juli	111,3	121,8	+9,4
August	111,4	121,8	+9,3
September	112,0	123,9	+10,6
Oktober	112,6	125,1	+11,0
November	113,4		
Dezember	114,0		
Jahres-Ø	111,2		

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

Steiermark, 16.11. ¹⁾	580,17
Österreich, 22.11. ²⁾	581,00
Deutschland, November ³⁾	675,48
Bayern, November ³⁾	661,31
Schweiz, 9.11. ⁴⁾	679,02

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPL.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de

	22.11.	Vorw.
Euro / US-\$	1,025	-0,016

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Holzmarkt stabilisiert sich

Die Pflegemaßnahmen und Ernteeingriffe in den steirischen Wäldern laufen auf einem durchschnittlichen Niveau. Seit dem Sturmtief am 18. August dieses Jahres lag der Schwerpunkt auf der Schadholzaufarbeitung. Diese ist mit wenigen Ausnahmen weitgehend abgeschlossen. Besonderer Flaschenhals ist die Holzernte. Die Unternehmer sind auf Monate ausgelastet.

Das Fichten-Leitsortiment notiert derzeit zwischen 103 und 113 Euro pro Festmeter netto frei Forststraße. Trotz durchschnittlicher Holz mengen bestehen weiterhin geringe Frachtkapazitäten für Rund- und Schnittholz. Das Preisniveau für das Sägerundholz

lässt eine durchaus ansprechende Holzmenge für die bevorstehende Erntesaison erwarten. Ein früher Wintereinbruch könnte im



„Ein früher Wintereinbruch könnte zu Preissteigerungen führen.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent LK Steiermark

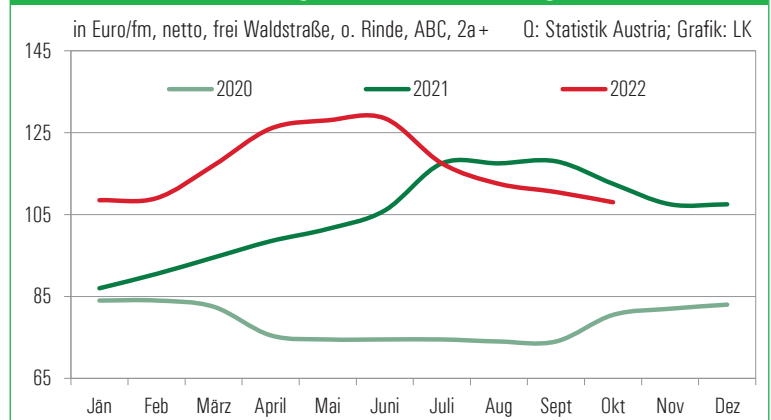
ersten Quartal 2023 zu leichten Preissteigerungen für das Sägerundholz führen. Die Rundholzlager der Sägeindustrie sind gut aufnahmefähig.

Auch Käferholz tritt regional verstärkt auf. Forstschutz und Forsthygiene rücken vermehrt

in den Mittelpunkt der Arbeiten. Durch die hohe Grundpopulation und die regional fehlenden Niederschlagsmengen ist Potenzial für eine Massenvermehrung 2023 gegeben.

Zusehends verschieben sich die Pflegemaßnahmen eher in die jüngeren, schwächeren Bestände. Vor allem seitens der Papier- und Zellstoffindustrie ist ein hoher Rundholzbedarf gegeben. Abnehmerseitig wurden neue Einkaufsmodelle ins Leben gerufen. Speziell in Erstdurchforstungen soll ein Einsparungspotenzial bei Fracht und Ernte dadurch geschaffen werden, dass sortimentsweises, getrenntes Sortieren des Holzes unter 20 cm Mittendurchmesser entfällt. Ein neues Mischsortiment wird von Abnehmern bereits angeboten. Vor allem Seilkrannutzungen in sehr jungen Beständen sollen durch die Vereinfachung der Logistikprozesse attraktiver werden. Gute Steigerungen werden beim Brennholz erzielt. Lagen die Raummeterpreise für trockenes, ofenfertiges Holz um die 100 Euro pro Raummeter, so zeigen aktuelle Preisangebote mancher Handelsunternehmen fast eine Preisverdoppelung. Die Verfügbarkeit von Brennholz ist nur bedingt gegeben.

Preisentwicklung Steiermark Fi/Ta-Sägerundholz



SCHWEINEMARKT: Behauptete Preissituation

Erzeugerpreise Stmk

10. bis 16. November inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,15	±0,00
E	2,04	-0,01
U	1,82	-0,01
Ø S-P	2,11	-0,01
Zuchten	1,35	+0,03

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.45** Vorw.

EU	197,62	-0,26
Österreich	205,93	+0,65
Deutschland	197,94	-0,83
Niederlande	171,91	+0,12
Dänemark	183,50	+0,51

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 17.-23.11.	1,89	±0,00
Zuchtsauen, 17.-23.11.	1,30	±0,00
ST- u. Systemferkel, 21.-27.11.	2,75	+0,10

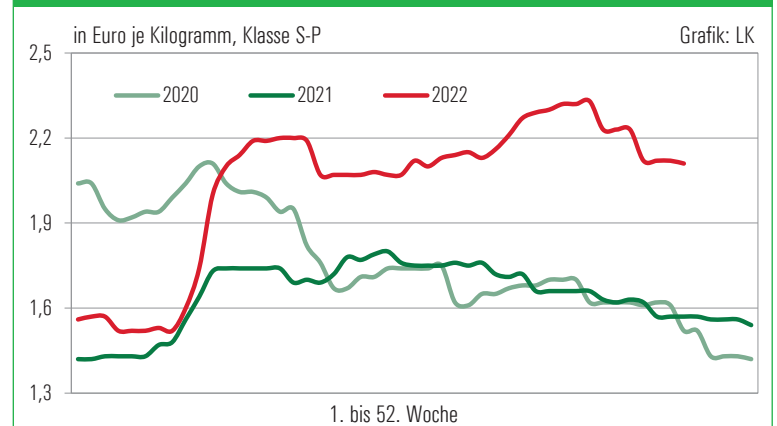
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 18.11.	1,97	+0,04
Dt.VEZG Schweinepr., 17.-23.11.	1,90	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr.,Stk., 21.-27.11.	51,0	+3,00
Schweine E, Bayern, Wo.45 Ø	1,91	-0,02

LK Landwirtschaftskammer Steiermark
 Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
 Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Langsam baut sich die Nachfrage stärker auf. Die alten Angebotsüberhänge konnten laut EZG's weitgehend abgebaut werden. Die Preise dürften sich weiter behaupten.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 47

Futtergerste, ab HL 62	300 – 310
Futterweizen, ab HL 78	330 – 335
Körnermais, interv.fähig	305 – 315
Sojabohne, Speisequalität	535 – 540

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 47, ab Lager, je t lose

Sojaschrot 44% lose	600 – 610
Sojaschrot 44% lose, o.GT	660 – 665
Sojaschrot 48% lose	625 – 635
Rapsschrot 35% lose	380 – 390

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **21.11. Vorw.**

Mais, Chicago, Dez.	255,02	+ 6,86
Mais MATIF Paris, Mrz.	306,00	- 11,8
Mais Bologna, 17.11.	349,00	- 9,00

Rundholzpreise

frei Straße, Oktober
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	104 – 113
Weststeiermark	103 – 112
Mur/Mürztal	104 – 112
Oberes Murtal	104 – 113
Ennstal u. Salzkammergut	104 – 113
Braunbloche, Cx, 2a+	75 – 85
Schwachbloche, 1b	85 – 93
Zerspaner, 1a	52 – 65
Langholz, ABC	108 – 112
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	118 – 135
Kiefer	73 – 83
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	51 – 55
Fi/Ta-Faserholz	41 – 45

Energieholz

Preise Oktober

Brennholz, hart, 1 m, RM	90 – 120
Brennholz, weich, 1 m, RM	65 – 85
Qualitätshackgut, P16 – P63	95 – 130
Nh, Lh gemischt, je t atro	95 – 130
Energieholz-Index, 3. Qu.22	2,117

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,57	Klasse E3	6,89
Klasse U2	7,12	Klasse U3	6,44
Klasse R2	6,67	Klasse R3	5,99
Klasse O2	5,99	Klasse O3	5,54
ZS AMA GS	1,01	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Okt.	1,38		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, nto	7,00		

Versteigerung 17.11.

Die Trabocher Zuchtrinder-Versteigerung vom 17. November war besonders in der Kategorie der Tiere in Milch sehr gut bestückt. Auch ein gutes Fleckviehangebot an Jungkalbinnen traf auf eine sehr lebhaft Nachfrage von Viehhandelsfirmen mit Destinationen nach Türkei und Irland. Ein starkes Angebot an Jungkühen wurde flott abgesetzt, Ankäufe Richtung Slowenien und Kroatien belebten zusätzlich. Einige laktierende Holsteintiere wie auch Braunviehkalbinnen konnten gut vermarktet werden.

Zuchtrindermarkt Traboch 17.11.

Fleckvieh		Auftr. verk. Ø-Preis	
Jungkühe	64	62	2.498
Kühe in Milch	2	2	2.520
Kalbin tr., 24 kg Milch	7	7	2.574
Kalbin tr., 22 kg Milch	41	41	2.032
Kalbin tr., 20 kg Milch	1	1	2.520
Jungkalbinnen II	74	73	1.127
Zuchtkälber II	26	24	572
Braunvieh			
Jungkalbinnen II	3	3	833
Kalbin tr., 24 kg Milch	2	2	2.170
Kalbin tr., 22 kg Milch	2	2	1.790
Holstein			
Jungkalbinnen II	1	1	820
Kühe	7	5	2.256
Zuchtkälber II	1	1	400

Nutzrindermarkt Traboch: Schwierige Marktphase

22. November	Zweintzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,95	3,61	77,00	1,20	77,67	3,50
Stierkälber 81-100 kg	91,66	3,78	89,11	1,47	89,55	4,06
Stierkälber 101-120 kg	112,55	3,86	106,25	1,72	107,82	4,26
Stierkälber 121-140 kg	128,19	4,08	128,57	2,55	128,38	4,10
Stierkälber über 141 kg	175,00	3,83	172,00	2,85	183,62	4,23
Summe Stierkälber	115,77	3,86	108,00	2,02	118,02	4,16
Kuhkälber bis 80 kg	70,71	2,56	-	-	69,00	2,69
Kuhkälber 81-100 kg	86,00	2,80	-	-	89,56	3,20
Kuhkälber 101-120 kg	120,00	3,30	-	-	109,85	3,71
Kuhkälber 121-140 kg	131,00	3,57	-	-	128,50	3,65
Kuhkälber über 141 kg	-	-	-	-	231,00	3,05
Summe Kuhkälber	94,23	3,08	-	-	103,31	3,42
Einsteller bis 12 M.	373,55	2,21	-	-	373,33	2,53
Kühe nicht trächtig	719,44	1,64	719,80	1,64	667,00	1,64
Kalbinnen bis 12 M.	346,10	2,24	-	-	360,18	2,33
Kalbinnen über 12 M.	546,39	2,08	661,00	2,24	515,20	2,42

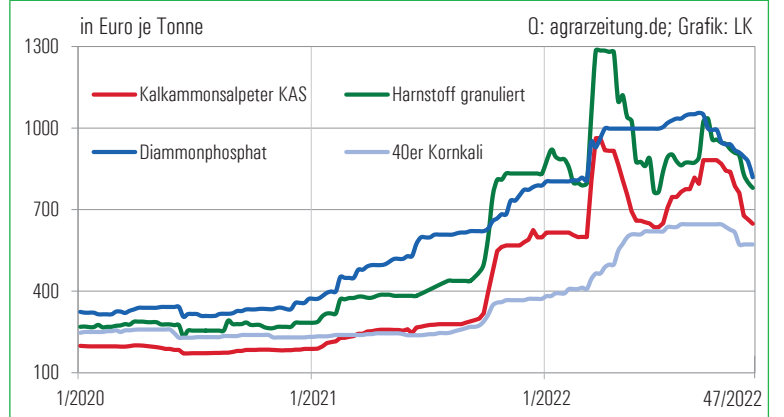
Beim Nutzrindermarkt Traboch vom 22. November konnten knapp 500 Tiere vermarktet werden. Besonders leichte Stier- und Kuhkälber kamen jedoch unter Preisdruck, während schwerere Tiere und Fleckviehkreuzungen besser vermarktet werden konnten. Die Qualität der Einstelltiere war sehr unterschiedlich, so auch die Preise. Die Preisschwäche bei Schlachtkühen schlug ebenfalls durch.

Erzeugerpreise Lebendrinder

14. bis 20.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	714,9	1,93	- 0,13
Kalbinnen	449,5	2,40	- 0,04
Einsteller	365,5	2,88	± 0,00
Stierkälber	114,7	4,03	- 0,13
Kuhkälber	117,5	3,48	+ 0,07
Kälber ges.	115,3	3,90	- 0,08

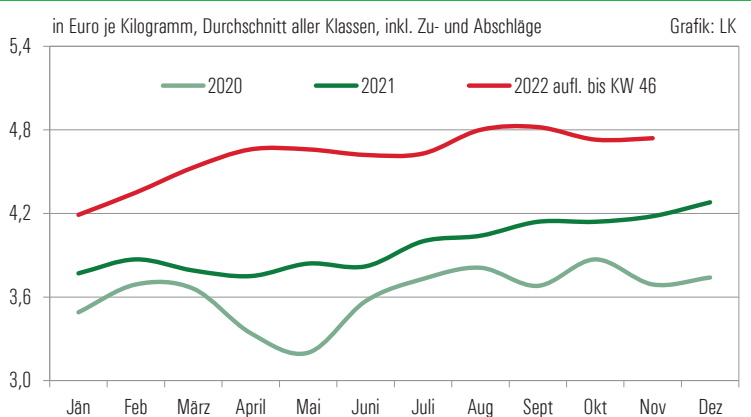
Düngemittel Großhandelspreise FCA Ostseehäfen



SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhangebot reichlich



Schlachtkalbinnen



Das Schlachtkuhangebot in unserem Marktumfeld übersteigt den Bedarf. Diese Märkte sind derzeit wenig aufnahmefähig. Dagegen bleiben Jungstiere und Ochsen gefragt.

Notierung EZG Rind

21. bis 26.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,72/4,76
Ochsen (300/441)	4,72/4,76
Kühe (300/420) R2	3,31/3,57
Kalbin (250/370)	4,15
Programmkalbin (245/323)	4,72
Schlachtkälber (80/110)	6,80
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

21. bis 26.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,72 – 4,80
Kühe	3,27 – 3,70
Kalbin/Qualitätskalbin	4,15 – 4,54
Ochsen	4,72 – 4,80
Kälber	6,80 – 7,10

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Nov. auflaufend bis KW 46 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,96	-	-
U	4,99	4,05	4,94
R	4,94	3,74	4,70
O	4,62	3,20	4,12
Summe E-P	4,95	3,40	4,74
Tendenz	+ 0,11	- 0,04	+ 0,01